

Junior-Bundestagswahl: Die Ergebnisse

Eine häufig gestellte Frage lautet: Wie würde es aussehen, wenn die Jugendlichen den Bundestag wählen könnten? Wir konnten zwar nicht alle Jugendlichen der Bundesrepublik fragen, aber die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8-Q1 am Standort Hallenbad unserer Gesamtschule. Dies geschah am Freitag, den 24.09.2021 von der ersten bis zur sechsten Stunde.



Auf dem Bild: Eduarta (links), Jana (mitte-links), Larissa (mitte-rechts), Henry (rechts)

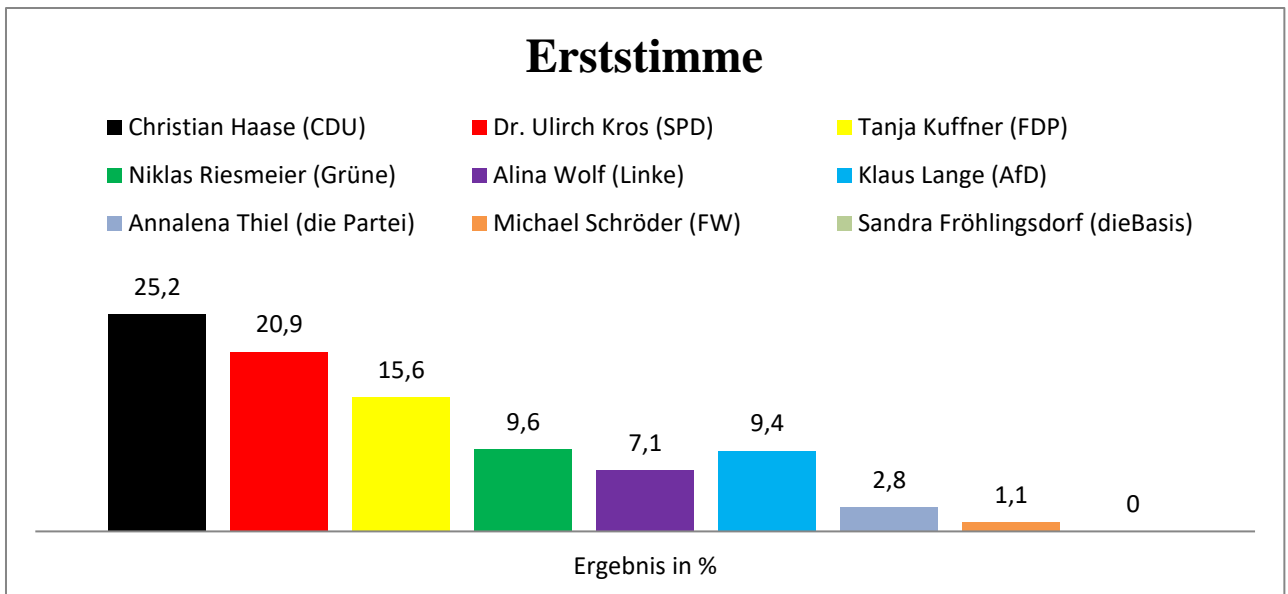
Ausgehend von der Zusammenarbeit zwischen dem Jugendparlament in Schloß Holte-Stukenbrock und den beiden weiterführenden Schulen in SHS, wollte das JuPa passend zur Bundestagswahl am 26.09.21 herausfinden, welcher Partei denn die Jugendlichen in Schloß Holte-Stukenbrock ihr Vertrauen schenken würden.

Vom Jugendparlament waren folgende SuS von der Gesamtschule als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz: Emma Wichmann-Glaser (8b), Silas Steinbeck (8b), Fabrice Quakernack (8c), Lara Conredel (8d), Melissa Matuschke (8d), Eduarta Dogani (9c), Jana Otto (9c), Max Heldberg (9d) und Henry Solz (EF).

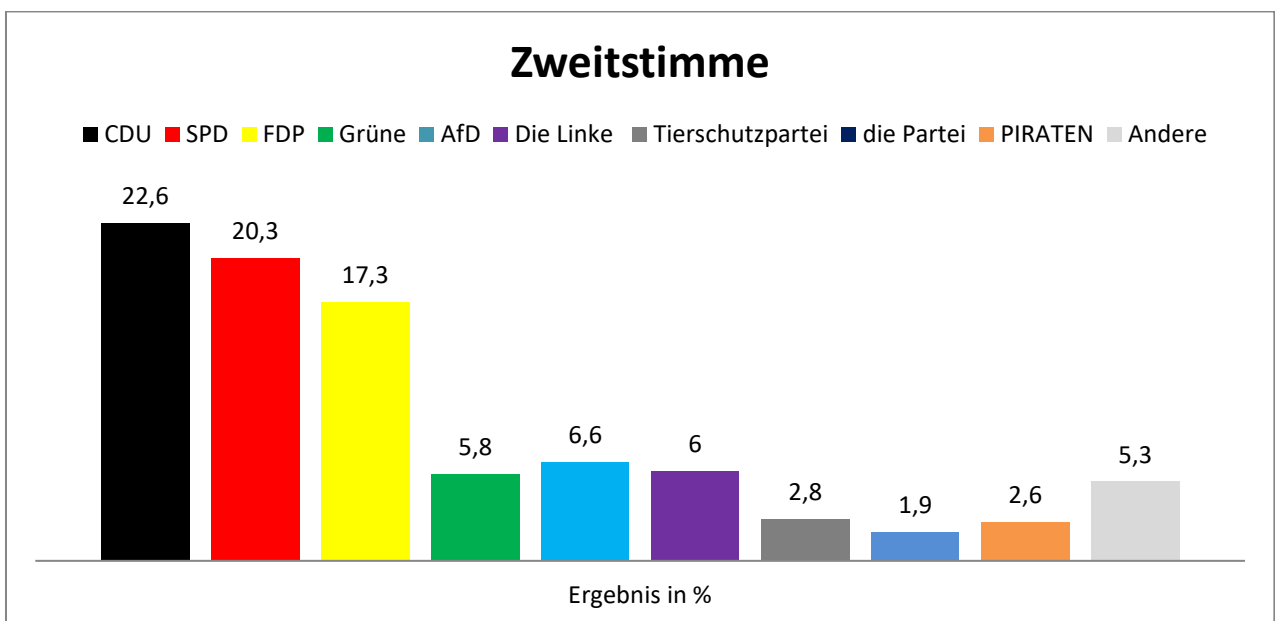
Auch Josefine Renerig (10c), Felix Hachmann (10c), Lea Tatar (Q1), Katharina Brill (Q1) und Larissa de Vlaming (EF) haben den Jugendparlamentariern tatkräftig zur Seite gestanden und zum Gelingen der Juniorwahl beigetragen.

Aufgeteilt auf 2 Wahlräume wurden in Dreier- bzw. Viererteams die einzelnen Lerngruppen von den Klassenräumen abgeholt, die Wahlbenachrichtigungen eingesammelt und abschließend die Stimmzettel zur Wahl herausgegeben. Die SuS wählten in ihren eigenen Wahlkabinen und warfen die ausgefüllten Stimmzettel in die aufgestellten Urnen. Die Auszählung der Wahlscheine erfolgte nach dem Unterricht.

Die Ergebnisse der Junior-Bundestagswahl sehen wie folgt aus:



Von 547 wahlberechtigten SuS konnten 468 gültige Stimmen erfasst werden. Die Partei die Basis ist im Diagramm nicht aufzufinden, da deren Kandidatin Sandra Frühlingsdorf 0% bei der Wahl bekommen hat. Die Erststimme ist auch sehr gut bei den Ergebnissen der Zweitstimme wiederzuerkennen.



Parteien, die hier nicht genannt wurden, sind z.B. die NPD (1,5%), LIEBE (1,3%) und die europäische Partei Volt (0,9%).

Was kann man also als Fazit ziehen? Im Rahmen der Juniorwahl der Gesamtschule SHS wäre nur eine Koalition unter drei Bundesfraktionen möglich, denn keine Partei hat eine absolute Mehrheit erreicht. Die folgenden Koalitionen sind die einzigen, die möglich wären und einige auch nur in Form einer Minderheitsregierung (mindestens 45%):

- Jamaika (CDU, FDP, Grüne)
- Deutschlandkoalition (CDU, SPD, FDP)
- CDU, FDP, AfD
- CDU, FDP, Linke

Nur die „Deutschlandkoalition“ könnte eine Regierung zu stellen, die nicht in der Minderheit wäre. Auch die in den Medien häufig genannte „Ampel“, bestehend aus SPD, FDP und Grüne, oder „Rot-Rot-Grün“, eine Koalition zwischen SPD, Grüne und der Linken, sind nicht möglich.

Zum Schluss noch ein großer Dank an die betreuenden Lehrkräfte Frau Wittenborg, Herrn Loos und Herrn Barluschke für die Unterstützung dieses Projektes. Auch an die Schulleitung ein herzlicher Dank dafür, dass diese Wahl ermöglicht wurde. Der größte Dank geht an die SuS, die als Wahlhelferin oder Wahlhelfer mitgeholfen haben:

Ein Beitrag von Henry Solz (EF/ gewähltes Mitglied des JuPas)